

4.8 Landesbündnis „Weltoffenes Hessen“

Das Landesbündnis, Anfang 1999 aus Besorgnis über die Auswirkungen der Unterschriftenkampagne der CDU/CSU gegen die Doppelte Staatsbürgerschaft gegründet, arbeitete auch 2002 und 2003 unter aktiver Mitwirkung der agah weiter. Getragen von fast 50 hessischen Organisationen, u.a. Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Ausländerbeiräten, Migrantenorganisationen und kirchlichen Einrichtungen, setzt es sich ein für den Erhalt der liberalen und weltoffenen Tradition Hessens und fördert das Miteinander der Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft auf Grundlage gegenseitigen Respekts.

Leitgedanken des Bündnisses sind

- dazu beizutragen, dass fremdenfeindliches, antisemitisches, rassistisches und rechtsextremistisches Gedankengut in Hessen keinen Platz mehr hat;
- zu zeigen, dass die Vielfalt der Kulturen, der Religionen, der Hautfarben und der Muttersprachen ein lebendiger Ausdruck unserer Gesellschaft ist.

Das Bündnis setzt sich für die soziale, rechtliche und wirtschaftliche Integration und Gleichstellung aller Menschen mit Lebensmittelpunkt in Hessen ein. Dazu gehört, den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft nicht von der Aufgabe der bisherigen Staatsangehörigkeit abhängig zu machen.

Mit Informations- und Erfahrungsaustausch, Aktionen, Stellungnahmen und politischen Gesprächen sollen diese Ziele umgesetzt werden.

Als organisatorische Struktur bedient sich das Bündnis eines Plenums, eines Arbeitsausschusses sowie verschiedener Projektgruppen.

Während Projektgruppen bereits seit 2000 fast ausnahmslos nicht mehr bestehen, trafen sich Plenum, vor allem aber die Mitglieder des Arbeitsausschusses, regelmäßig:

15.01.2002	Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
12.04.2002	Plenum, Frankfurt
05.06.2002	Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
02.09.2002	Plenum und Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
06.11.2002	Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
17.12.2002	Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
13.01.2003	Plenum, Frankfurt
04.02.2003	Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
24.03.2003	PG „Soziales“, Frankfurt
25.03.2003	Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
25.03.2003	Sitzung „PG Vorbereitung Gespräch Bouffier“, Frankfurt
23.09.2003	Sitzung „Arbeitsausschuss“, Frankfurt
03.11.2003	Plenum „Arbeitsausschuss“, Frankfurt

Themenschwerpunkte waren der Informationsaustausch über die Arbeit der Träger, die Integrationspolitik des Landes Hessen, Flüchtlingsfragen, die Einrichtung einer Härtefallkommission, aber auch die Auswirkungen des Sparpakets der Hessischen Landesregierung im Herbst 2003.

Neben der agah sind nachfolgend genannte Organisationen Träger des Bündnisses. Sie sind damit auch ständige Kooperationspartner der agah, mit denen eine verstärkte Zusammenarbeit oder zumindest Diskussion besteht:



- ACLI Hessen - Christliche Arbeiterbewegung Italiens
- Amt für Arbeit, Wirtschaft und Soziales der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Amt für Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Arbeiterwohlfahrt (AWO), Bezirksverband Hessen-Süd
- Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah) - Landesausländerbeirat
- Bereich Kirche und Arbeitswelt der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck
- Bildungspolitische Initiative e.V. (bipoli)
- Brotfabrik, Frankfurt am Main
- Bund der Spanischen Elternvereine e.V., Landesverband Hessen
- Caritasverband Diözese Limburg

- Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e.V.
- Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Hessen
- Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
- Die Naturfreunde, Landesverband Hessen e.V.
- D.I.R. – Dokumentations- und Informationszentrum für Rassismusforschung e.V.
- elternbund hessen (ebh) e.V.
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Interkultureller Beauftragter
- GDF Landesverband Hessen
- Gemeinschaft Treysa-Hephata
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Landesverband Hessen
- Hessischer Flüchtlingsrat
- Hessischer Jugendring
- Industriegewerkschaft Metall (IG Metall), Bezirk Frankfurt am Main
- Initiativausschuss "Ausländische Mitbürger in Hessen"
- Interkultureller Rat in Deutschland e.V.
- IPPNW - Ärzte in sozialer Verantwortung e.V., Regionalgruppe Frankfurt
- Islamische Religionsgemeinschaft Hessen (IRH) e.V.
- Katholisches Bildungswerk Hochtaunus
- Lagergemeinschaft Auschwitz - Freundeskreis der Auschwitzter e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen e.V. (Laks)
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V.
- Landeschülerversammlung in Hessen
- Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen
- Lehrerverbände - Bildung und Kommunikation e.V., Frankfurt am Main
- medico international
- pax christi, Internationale katholische Friedensbewegung, deutsche Sektion
- Pro Asyl, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge e.V.
- Rat der Türkischen Staatsbürger in Deutschland (RTS)
- Roma-Union Frankfurt e.V., Verband für Hessen
- SprecherInnenkongress Hessischer Erwerbsloseninitiativen
- TÖDER, Türkischer Lehrerverein Hessen
- Türkische Gemeinde Rhein-Main e.V.
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., Landesgruppe Hessen
- Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen
- Verband Türkisch-Europäische Arbeitgeber-Vereine e.V.
- Verein für Frankfurter Arbeitergeschichte